

<b>Abschreibungen</b> was ist das?	Die Abschreibung erfasst eine Wertminderung des Vermögens im Rechnungswesen. Wird zudem in der GuV erfasst.
Was ist ein <b>Accelerator</b> im Unternehmensbereich?	Ein Accelerator ist eine „Beschleunigungs“-Institution, die durch intensives Coaching jungen Unternehmen zu einer besseren Entwicklung verhilft.
Was ist <b>Acquisition Accounting</b> ?	Acquisition Accounting ist eine Kapitalkonsolidierung (Zusammenfassung) zur bilanziellen Abbildung von Unternehmenszusammenschlüssen.
Was ist <b>Add On</b> in M&A?	Add On ist der Zukauf von Unternehmen zur Vergrößerung des Ausgangsunternehmens.
Was ist <b>Added Value</b> ?	Added Value ist der Wertzuwachs in Unternehmen, welcher durch Einbringen von Management - Know-how, Betreuung eines Investors, einer Venture Capital-Gesellschaft oder eines Business Angel, erzielt wird.
Was ist der <b>Adjusted Present Value (APV)</b> Ansatz?	Adjusted Present Value ist eine Vorgehensweise der Unternehmenswertberechnung. Diese setzt sich zusammen aus dem Wert der unverschuldeten Unternehmen und dem Barwert von Zusatzeffekten (z.B. Interest Tax-Shield, Emissionskosten, ...). Dadurch werden zum Beispiel Cash-Flows mit unterschiedlichen Risiken bewertet.
<b>Agio</b> , was ist das?	Der Agio ist ein Aufgeld, das über den Nennwert von Gesellschaftsanteilen oder Wertpapieren bei einer Beteiligung oder Emission gezahlt wird. Agio + Nennwert ergibt den Ausgabepreis.
Was ist eine <b>Acquisition</b> ?	Eine Acquisition oder zu Deutsch Übernahme, ist wenn der Erwerber das Eigentum an und die Kontrolle über ein Unternehmen erlangt. Der neue Eigentümer bestimmt Ziel, Strategie und Geschäftspolitik.
Was <b>Amber Light</b> ?	Das Amber Light ist ein Warnsignal, das auf Probleme in Beteiligungsunternehmen hinweist ("Red Flag").
Was ist ein <b>Amtlicher Markt</b> ?	Ein amtlicher Markt ist Börsenmarktsegment mit sehr strengen Zulassungskriterien.
Was bedeutet <b>Anti-Dilution-Protection</b> ?	Anti-Dilution-Protection ist ein Verwässerungsschutz, um sicher zu gehen, dass z.B. die Venture Capital-Gesellschaft ihren Einfluss nicht verliert, z.B. kann bei einer Folgefinanzierung durch eine Kapitalerhöhung ein Verwässerungsschutz vereinbart werden. Der Fond erhält eine proportionale Erhöhung im Verhältnis zum gegenwärtigen Anteil.
<b>ARAP</b> was ist das?	ARAP, ausgeschrieben aktiver Rechnungsabgrenzungsposten: Die Rechnungsabgrenzung ist im Rechnungswesen ein Schritt im Jahresabschluss, mit dem Werte in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz dem richtigen Wirtschaftsjahr zugeordnet werden.
Was ist <b>Asset Class</b> ?	Eine Asset Class also eine Kategorie einer Investition. Dazu gehören beispielsweise Barmittel, Devisen, Immobilien, natürliche Ressourcen, Edelmetalle, Wertpapiere, aber auch Luxusgüter wie Kunstgegenstände. Bewertet werden diese nach den Hauptkriterien Liquidität, Risiko und Rendite.

Was bedeutet <b>Asset deal</b> ?	Ein Asset Deal ist eine Firmenübernahme mit Erwerb von einzelnen Wirtschaftsgütern (sog. Assets). Das Gegenstück: „Share Deal“.
Was ist ein <b>Asset Sales Deal</b> ?	Ein Asset Sales Deal ist eine Übernahmetransaktion, bei der ein großer Teil des Kaufpreises durch Aktiva-Verkäufe der übernommenen Gesellschaft durchgeführt wird. Hierdurch wird der Finanzierungsbedarf reduziert.
Was ist <b>Asset Stripping</b> ?	Beim Asset Stripping wird ein übernommenes Unternehmen zerschlagen, dies geschieht durch den Verkauf von Teilbereichen.
Was ist ein <b>Auktionsverfahren</b> beim Unternehmensverkauf?	Beim Auktionsverfahren wird beim Verkauf von Unternehmen oder Unternehmensanteilen auf Versteigerung gesetzt. Im Rahmen des Auktionsverfahrens kann auch ein Mindestpreis festgelegt werden.
Was heißt <b>B&amp;G</b> ?	B&G bedeutet Betriebs- und Geschäftsausstattung.
Was bedeutet <b>B2C</b> ?	B2B heißt Business to Consumer.
Was ist ein <b>Balanced Fund</b> ?	Ein Balanced Fund ist ein Fonds ohne speziellen Fokus, dessen Strategie die ganze Breite des Beteiligungsgeschäfts abdeckt.
Was bedeutet <b>BAND</b> ?	BAND ist eine Abkürzung für Business Angels Netzwerk Deutschland.
Was ist <b>Bear Hug</b> ?	Ein Bear Hug ist die schwächste Form einer Übernahmestrategie. Interessenbekundung zur Übernahme des Zielunternehmens anhand von Kontaktaufnahme mit der Vorstandsetage oder Geschäftsführung. Im Falle einer Ablehnung ist auch ein Angebot an Aktionäre denkbar.
Was ist <b>Beauty Contest/Beauty Parade</b> ?	Ein Beauty Contest geschieht vor dem Börsengang, durch die Vorstellung verschiedener Anbieter von Beteiligungskapital und Know-how oder auch verschiedener Banken.
Was ist <b>Benchmark</b> ?	Eine Benchmark ist ein Vergleichsmaßstab von Unternehmen zur Bewertung von beispielsweise dem Marktanteil oder des Umsatzes usw.
Was sagt der <b>Beta Faktor</b> aus?	Der Beta Faktor ist ein aktienspezifisches Risikomaß, welches die Sensitivität einer Aktie im Vergleich zu einem Referenzindex angibt.
<b>Bewertungsreserven</b> was ist das?	Bewertungsreserven nennt man den Unterschied zwischen Buchwert nach HGB (Anschaffungskosten oder niedriger) und dem Zeitwert.
<b>BGA</b> , was ist das?	BGA bedeutet Betriebs- und Geschäftsausstattung

Was ist der <b>Bid-Ask-Spread</b> ?	Die Abweichung zwischen Geld- und Briefkurs (Kaufangebot und Abgabepreis) eines Wertpapiers nennt man Bid-Ask-Spread.
Was bedeutet <b>BIMBO</b> ?	BIMBO nennt man eine Verknüpfung aus MBI und MBO.
Was ist eine <b>Bonitätsanforderung</b> ?	Eine Bonitätsanforderung gibt Auskunft zur Kapitalkraft für die Finanzierung eines Projekts.
Was bedeutet <b>Break-Even-Point</b> ?	Der Break-Even-Point gibt die Gewinnschwelle an, bei der die Erlöse der Firma gerade die fixen und variablen Kosten decken, d. h. es wird weder Gewinn noch Verlust gemacht. Berechnung: Summe der Fixkosten / Stückdeckungsbeitrag.
<b>Bridge Financing (Überbrückungsfinanzierung)</b>	Bridge Financing sind Finanzielle Mittel, die einem Unternehmen zur Vorbereitung des Börsengangs mit dem Ziel der Verbesserung der Eigenkapitalquote zur Verfügung gestellt werden.
Was bedeutet <b>Buffer</b> ?	Buffer ist ein Ausdruck für ungenutzte Kredite oder Barreserven.
Was ist ein <b>Burn-Out-Turnaround</b> ?	Der Burn-Out-Turnaround auch als Restart bezeichnet, beschreibt die erhebliche Umgestaltung eines Unternehmens, das große wirtschaftliche Probleme hat. Dritte bringen neues Gesellschaftskapital ein. Altgesellschafteranteile werden verwässert.
Was sind <b>Business Angel</b> ?	Ein Business Angel ist eine Vermögende Privatperson (zumeist ehemalige Unternehmer), die junge Unternehmen bei der Gründung mit Kapital und/oder aktiver Unterstützung (Coaching oder Managementhilfe) sowie Kontakten unterstützt. Honoriert wird durch Unternehmensbeteiligung.
Was ist ein <b>Business Plan</b> ?	Ein Business Plan ist ein umfassender Geschäftsplan.
Was ist ein <b>Buy Back</b> ?	Ein Buy Back ist eine Exitvariante (EXIT), bei der die Anteile durch die Altgesellschafter zurückgekauft werden.
Was bedeutet <b>Buy Out</b> ?	Eigenkapitalinvestoren und Management übernehmen bei einem Buy Out das Unternehmen.
Wie funktioniert <b>Buy-and-Build</b> ?	Buy-and-Build ist ein Konzept zur Entwicklung eines neuen Unternehmens: Ein vorhandenes, erfolgreiches Unternehmen dient als Basis, um durch rasche Akquisitionen eine größere Einheit zu schaffen.
Was ist eine <b>Buy-and-Build-Strategie</b> ?	Im Rahmen einer Buy-and-Build-Strategie wird die Marktstellung des Zielunternehmens durch die Acquisition von Unternehmen gezielt verbessert. Mit dem Aufbau einer schlagkräftigen Unternehmensgruppe will der Investor die Chancen für einen möglichst erfolgreichen Exit erhöhen. Siehe „Exit“.
Wie funktioniert <b>Buy-out-Fund</b> ?	Beim Buy-out-Fund wird i.d.R. vollständige Kontrolle am Zielunternehmen erworben. Bei Expansionsfinanzierungen kann ein Buy Out Fund eingesetzt werden. Siehe oben „Buy-Out“.

Was ist das <b>Capital Asset Pricing Model (CAPM)</b> ?	Das CAPM stellt die Beziehung zwischen dem systematischen Risiko eines Wertpapiers und deren erwartete Rendite her und dies unter gewissen Annahmen. Beim CAPM wird das systematische Risiko, das Beta am Markt entlohnt.
Was ist <b>Capital Gain</b> ?	Der Capital Gain stellt den Veräußerungsgewinn der verkauften Unternehmensanteile dar.
Was ist ein <b>Captive Fund</b> ?	Der Captive Fund ist ein Fonds, welcher zu einer Finanzinstitution gehört oder Teil davon ist. (Pendant: Independent Fund).
Was ist <b>Carried Interest</b> ?	Carried Interest ist, der erfolgsabhängige Bestandteil der Vergütung von Managementgesellschaften und Investment Managern. Der Carried Interest ist damit ein Leistungsanreiz im Bereich Private-Equity-Funds. Siehe unten „Private Equity“.
Was ist <b>Carve-Out</b> ?	Carve-Out beschreibt die Ausgliederung einer Abteilung aus einer Unternehmung (ähnlich zu einem Spin-Off, wohingegen der Konzern einen Mehrheitsanteil am Carve-Out Unternehmen beibehält).
Was ist ein <b>Case Scenarios</b> ?	Im Zusammenhang mit der Prüfung einer potentiellen Beteiligung werden Fallstudien durchgeführt sog. Case Scenarios: Ein "pessimistic/worst case scenario" steht für eine negative Entwicklung, ein "optimistic/best case scenario" für die günstigste Entwicklung und ein "most likely scenario" für die wahrscheinlichste Entwicklung.
Was ist ein <b>Cash-Flow Deal</b> ?	Ein Cash-Flow Deal wird weitgehend auf Basis der erwirtschafteten liquiden Mittel eines Unternehmens finanziert, traditionelle Form des MBO. Hauptgröße ist der Cash-Flow, aus dem die Rückführung der aufgenommenen Finanzierungsmittel und deren Zinsdienst getragen wird.
Was ist <b>Cash-Flow</b> ?	Der Cash-Flow ist für ein Unternehmen ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Innenfinanzierungskraft. Bei der Berechnung des Cash-Flow werden alle Erträge und Aufwendungen saldiert, die erfolgs- und zahlungswirksam sind. Siehe unten „Discounted Cash-Flow“.
Was sind <b>Chinese Walls</b> ?	Chinese Walls sind Informationsbarrieren, die innerhalb einer Finanzinstitution bestehen, so dass verschiedene Abteilungen von der jeweiligen Tätigkeit der anderen nichts wissen.
Was ist das <b>Closing</b> bei einem Firmenverkauf?	Das Closing ist die offizielle Übergabe des Unternehmens an den neuen Eigentümer.
Was ist <b>Co-Investment</b> ?	Mit einem Co-Investment beteiligt man sich mit einem Minderheitsanteil an einem Unternehmen, ein Lead-Investor übernimmt dabei die Aufsicht.
Was sind <b>Co-Lead Investments</b> ?	Durch ein Co-Lead Investment hat man die gleiche Höhe der Beteiligung wie der Lead-Investor, der jedoch die Aufsicht für das Unternehmen übernimmt.

Was ist <b>Co-Venturing</b> ?	Bei einem Co-Venturing beteiligen sich mehrere Investoren an einem Unternehmen, einer von ihnen tritt allerdings als Lead-Investor auf.
Was bedeutet <b>Co-Venture Syndication</b> ?	Co-Venture Syndication bedeutet, dass sich mehrere Investoren an einem Unternehmen beteiligen, einer von ihnen tritt allerdings als Lead-Investor auf.
<b>Commitment</b> was ist?	Ein Commitment ist eine Verpflichtung eines Investors zur Einzahlung des vereinbarten Betrages in einen Fonds.
Was ist ein <b>Convertible Bond</b> ?	Unter einem Convertible Bond versteht man, dass ein Unternehmen Anleihen oder Schuldverschreibungen in Aktien bzw. Anteile umwandeln kann.
Was ist <b>Corporate Governance</b> ?	Corporate Governance zu Deutsch Unternehmensaufsicht: durch eine entsprechende Aufgabenverteilung zwischen den Aktionären, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft. Ziel ist die Fehlervermeidung.
Was ist <b>Corporate Venture Capital</b> ?	Corporate Venture Capital bedeutet, dass sich Industrieunternehmen an anderen Unternehmen beteiligen bzw. deren eigene Beteiligungsgesellschaft, die neben hohen Renditen strategische Konzernziele verfolgen.
Was sind <b>Covenants</b> ?	Covenants bedeutet: zwei oder mehrere Parteien gewährleisten sich gegenseitig, an bestimmte Eckdaten zu halten. Zum einen kann es sich um positive Zusagen (zu erreichende Ziele) oder negative Zusagen (zu vermeidende Ziele) handeln. Bei Nichteinhaltung sind Strafen möglich.
Was ist ein <b>Cram Down</b> ?	Cram Down heißt, Investoren bekommen mehr Anteile gegen weniger Geld, welche der Unternehmer abtreten muss („Down Round“).
Was ist <b>Crown Jewel Defense</b> ?	Crown Jewel Defense ist eine Strategie nach einer Angebotsankündigung zur Abwehr einer feindlichen Übernahme. Attraktive Unternehmensbereiche des Zielunternehmens werden an loyale Parteien veräußert oder es wird für einzelne Unternehmensbereiche ein Spin-Off durchgeführt. Dies reduziert die Attraktivität für den Kontrahenten.
Was ist eine <b>D&amp;O-Versicherung</b> ?	D&O ausgeschrieben, Directors and Officers Liability Insurance: Versicherung für Organmitglieder juristischer Personen gegen Inanspruchnahme für Schäden.
Was ist der <b>DAX</b> ?	Der DAX ist der Deutsche Aktienindex, Maßstab für die Entwicklung des Kapitalmarktes.
Was ist <b>Debt</b> ?	Ein Debt ist eine über einen Bankkredit finanzierte Fremdkapitalfinanzierung.
<b>Deckungsbeitrag</b> , was ist das?	Der Deckungsbeitrag ist die Abweichung zwischen dem erzielten Umsatz und den variablen Kosten. Es geht also um den Betrag, der zur Deckung der fixen Kosten zur Verfügung steht.
Was bedeutet <b>Delisting</b> ?	Delisting bedeutet ein Unternehmen von der Börse herunternehmen („Going Private“).

Was ist ein <b>Designated Sponsor</b> ?	Eine Mindestliquidität der Aktien im Xetra-Handel werden durch Designated Sponsors gewährleistet. Sie erstellen auf Anfrage Kaufs- und Verkaufsangebote.
Was ist <b>Development Capital</b> ?	Development Capital ist Kapital, welches reiferer mittelständischer Unternehmen zur Finanzierung der Geschäftsentwicklung zu Verfügung steht („Expansion Financing“).
Was ist ein <b>Dienstleistungshonorar</b> beim Firmenverkauf?	Das Dienstleistungshonorar ist die Gebühr, welche erhoben wird, wenn ein M&A-Beratungshaus mit der Aufnahme seiner Tätigkeit beginnt.
<b>DINGO</b> Bedeutung?	DINGO bedeutet „Don't Invest – No Growth Opportunity“. Also: Nicht investieren, es besteht kein Wachstumspotenzial.
Was ist eine <b>Direkte Beteiligung</b> ?	Bei einer Direkten Beteiligung wird der Investor Mitgesellschafter einer Kapitalgesellschaft, durch die Einbringung zusätzlichen Gesellschaftskapitals.
Was sind <b>Disbursements</b> ?	Disbursements ist anlässlich einer Beteiligung die Auszahlung des Kapitals.
Was sind <b>Discounted Cash-Flow (DCF)</b> ?	Discounted Cash-Flow ist eine Option zur Unternehmensbewertung. Dabei wird mittels Diskontierung der Summe zukünftig erwarteten Cash-Flows der Unternehmensbarwert berechnet. Siehe oben „Cash-Flow“.
Was ist <b>Discounted Debt</b> ?	Discounted Debt ist der auf Basis des EBIT bestimmte Unternehmenswertes.
Was sind <b>Diskontierungsmodelle</b> ?	Diskontierungsmodelle sind Bewertungsmodelle, die zukünftige Ertragsersparungen auf einen definierten Zeitpunkt abzinsen, um so den Wert des Investments zeitgenau zu ermitteln.
Was bedeutet <b>Divestment</b> ?	Divestment ist die Aufhebung einer Beteiligungsinvestition durch Veräußerung der Anteile an ein Drittunternehmen (Trade Sale), im Zuge eines Börsengangs (IPO) oder durch den Verkauf an einen Investor (Secondary Buy-out). Siehe „Trade Sale“ und „Secondary Buy-Out“.
Was ist eine <b>Down Round</b> ?	Bei einer Down Round wird durch eine Finanzierungsrunde die Bewertung eines Unternehmens und damit seine Finanzierung herabgesetzt, dabei erhöhen sich die Anteile des Investors.
Was ist <b>Drag-Along</b> ?	Drag-Along auch Bring-Along oder Come-Along genannt: Veräußerungsverpflichtung im Sinne einer vertraglichen Vereinbarung in Beteiligungs- bzw. Gesellschaftsverträgen. Investoren wird die Pflicht auferlegt, im Falle des Verkaufs der Anteile an Unternehmen durch Gesellschafter, die eigenen Anteile zu den gleichen Bedingungen mit zu verkaufen, um dem Käufer zu ermöglichen, die gesamten Anteile oder eine kontrollierende Mehrheit zu übernehmen.

Was ist <b>Due Diligence</b> im Unternehmensverkauf?	Eine Due Diligence ist eine im Auftrag von Käufer oder Verkäufer durchgeführte Untersuchung bspw. der betriebswirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Verhältnisse sowie der Planungen des zu übernehmenden Betriebes. Ziel ist Risiko- und Kaufpreisanalyse.
Was bedeutet <b>Early Stage (Financing)</b> ?	Early Stage bedeutet, Finanzierung in der Frühphasenentwicklung eines Unternehmens, von der Finanzierung der Konzeption bis zum Start der Produktion und Vermarktung.
Was bedeutet <b>Earnings Before Interest and Taxes (EBIT)</b> , in einem Unternehmen?	Earnings Before Interest and Taxes (EBIT) bedeutet Ergebnis vor Ertragssteuern und Zinsen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. EBIT liefert eine Aussage über die operative Ertragskraft einer Unternehmung, unabhängig von der individuellen Kapitalstruktur. Gewinn vor Zinsen und vor Steuer entspricht dem Betriebsergebnis. Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern und Abschreibungen, einschließlich Abschreibungen auf Goodwill.
Was ist die <b>EBIT-Marge</b> ?	Die EBIT-Marge errechnet sich aus der Relation des EBIT zum Umsatz. Dient dem Vergleich der Ertragskraft.
Was bedeutet <b>ECF</b> ?	Der Begriff des Eigentümer Cash-Flows (ECF) wird als Kenngröße für die Ertragskraft kleiner und mittlerer Unternehmen verwendet. Der üblicherweise im Unternehmen tätige Eigentümer kommt in den Genuss unterschiedlicher Leistungen, die das Unternehmen für ihn erbringt.
Was ist <b>Economic Value Added (EVA)</b> ?	Der Economic Value Added ist eine Möglichkeit zur Bewertung von Unternehmen und Investitionsprojekten anhand von „Excess Profits“, d.h. das Konzept beantwortet die Frage, welche Rendite das Projekt oberhalb der von den Investoren geforderten Rendite verdient.
Wofür steht <b>EGT</b> ?	Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) ist der Jahresgewinn vor Steuer und Rücklagenbewegungen.
<b>Eigenkapital (EK)</b> was ist das?	Das Eigenkapital sind Posten der Passivseite einer Bilanz, der von den Eigentümern selbst eingebracht bzw. erwirtschaftet wurde und zur Absicherung der Verbindlichkeiten gegenüber den Firmengläubigern dient.
was ist <b>Eigenkapitalrendite</b> ?	Die Eigenkapitalrendite ist eine Kennzahl zur Bewertung des wirtschaftlichen Erfolgs eines Unternehmens. Der für die Eigentümer zur Verfügung stehende Gewinn wird ins Verhältnis zum Eigenkapital gesetzt, das zu Beginn des Geschäftsjahres vorhanden war.
Was ist <b>Equity</b> ?	Equity ist Eigenkapital.
Was ist ein <b>Equity Kicker</b> ?	Ein Equity Kicker ist eine Vereinbarung zu Gunsten des Fremdkapitalgebers. Anteile an der zu finanzierenden Personen- oder Kapitalgesellschaft können zu Sonderkonditionen erworben werden.

Was ist <b>Equity Story</b> ?	Eine Equity Story ist die Dokumentation im Rahmen eines Emissionsverfahrens, in der wesentliche Eigenschaften des Unternehmens und seiner geplanten Unternehmensstrategie dargestellt werden (die Erfolgsgeschichte des Unternehmens in der Vergangenheit wie der Zukunft).
Was ist ein <b>Erfolgshonorar</b> im M&A?	Das Erfolgshonorar wird einem M&A-Beratungshaus nach dem erfolgreichen Abschluss einer Unternehmenstransaktion ausgezahlt.
<b>Ertragswert</b> , was ist das?	Der Ertragswert bezieht sich auf den zukünftigen Erfolgswert des Unternehmens, der Gegenstand der Unternehmensbewertung ist. Dabei sind auch Zinsen zu beachten.
<b>Ertragswertverfahren</b> , was ist das?	Beim Ertragswertverfahren handelt es sich um eine Rechenmethode zur Unternehmensbewertung. Dabei wird versucht den Ertrag des Unternehmens bzw. die zukünftig erwarteten Gewinne, welche langfristig bei normaler Unternehmensleistung erzielt werden können, zu ermitteln.
Was ist ein <b>Evergreen Fund</b> ?	Evergreen Fund zu Deutsch „immergrüne Fonds“. Hier ohne abgegrenzte Laufzeit des offenen Fonds und vorgegebenes Volumen.
Was ist eine <b>Executive Summary</b> ?	Eine Executive Summary ist eine Zusammenfassende Darstellung beispielsweise eines Business-Plans.
Was ist ein <b>Exit</b> aus einem Unternehmen?	Bei einem Exit steigt ein Investor durch die Veräußerung seiner Anteile aus einer Beteiligung aus, im Wege eines Buy Back, Trade Sale, Secondary Purchase oder Going Public. Hier findet die Realisierung des Gewinns für den Finanzinvestor statt.
Was bedeutet <b>Exit-Strategie</b> ?	Exit-Strategie bedeutet Ausstieg einer Investition und Realisierung des Gewinns aus einer, Unternehmensbeteiligung/-Verkauf.
Was ist <b>Expansion Financing</b> ?	Eine Expansions- oder Wachstumsfinanzierung. Das zugrundeliegende Unternehmen hat den sog. Break-Even-Point (siehe oben) erreicht oder erwirtschaftet Gewinne. Das Geld wird in Wachstum investiert.
<b>Fair Disclosure</b> , was ist das?	Fair Disclosure ist die gleichzeitige Information der Marktteilnehmer bei der Veröffentlichung von Unternehmensinformationen, die zur Bewertung einer Aktie nötig sind.
Was ist <b>Fair Value</b> ?	Der Fair Value wird nach IAS und US-GAAP als Begriff aller marktnahen Wertansätze verwendet. Unter dem Fair Value eines Assets oder einer Liability wird der Betrag verstanden, zu dem zwei voneinander unabhängige Parteien mit Sachverstand und Abschlusswille bereit wären, das Asset zu tauschen bzw. die Liability abzubezahlen.
Was <b>Feasibility Study</b> ?	Eine Feasibility Study ist eine Durchführbarkeitsstudie/Machbarkeitsstudie: Analyse eines Projektes auf die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit.

Was ist die <b>First Round</b> einer Finanzierung?	Eine First Round ist eine Erstfinanzierungsrunde bei einem Financing Unternehmen, welches damit Eigenkapital erstmals extern erhält.
<b>First Round Financing</b> , was ist das?	First Round Financing ist Erstfinanzierungsrunde durch Kapitalgeber für ein Unternehmen, welches damit Eigenkapital erstmals extern erhält.
<b>FLIP</b> , was ist das?	FLIP ist eine Kurzfristige Investition, wo der Exit schon vor Geschäftsabschluss feststeht.
Was ist ein <b>FLOP</b> ?	Ein FLOP ist eine Beteiligung, welcher ein Totaler Fehlschlag wird, Gegensatz zu „High Flyer“.
Was ist ein <b>Free Cash-Flow (FCF)</b> ?	Der Free Cash-Flow kann nur dann als „frei“ bezeichnet werden, wenn er an die Investoren ausgezahlt werden kann, ohne zukünftiges Wachstum des Unternehmens zu gefährden.
<b>Free Cash-Flow to Equity (FCFE)</b> , was ist das?	Residual Cash-Flow, der den Eigenkapitalgebern zusteht, nachdem alle operativen Investitionen ins Anlage- und Umlaufvermögen getätigt und Steuern gezahlt wurden, sowie Zinsen auf Fremdkapital gezahlt und Fremdkapitalrückzahlungen getätigt worden sind.
<b>Free Cash-Flow to Firm (FCFF)</b> , was ist das?	Der Free Cash-Flow to Firm dient als Vergleichsmaßstab für die Bewertung der Rentabilität einer Unternehmung nach allen Unkosten und Investitionen.
Was sind <b>Fund of Funds</b> ?	Ein Fund of Funds ist ein Dachfonds: Ein Fonds investiert nur in andere Fonds.
<b>Fund Raising</b> , Bedeutung?	Fund Raising ist das Anfangsstadium eines Private-Equity-Fonds, in dem institutionelle, industrielle und private Anleger den Kauf von Fondsanteilen zusagen.
<b>Fundraising</b> , was ist das?	Fundraising ist das Anwerben von Investitionskapital. Startphase eines Venture Capital Fonds, in der institutionelle, industrielle oder private Anleger überzeugt werden, Fondsanteile zu erwerben.
Was ist eine <b>Unternehmensfusion</b> ?	Eine Unternehmensfusion bezeichnet den Unternehmenszusammenschluss zweier oder mehrerer Unternehmen zu einem neuen Unternehmen.
<b>Geheimhaltungserklärung</b> im M&A, wofür?	Gründe für eine Geheimhaltungserklärung: 1) Vermeidung von Unsicherheiten bei Mitarbeitern 2) Vermeidung von gefährlichen Absichten bei der Konkurrenz. 3) Vermeidung von Unsicherheiten bei Lieferanten 4) Vermeidung von Unsicherheiten bei Kunden
Was ist ein <b>General Partner</b> ?	Ein General Partner ist ein Gesellschafter einer „Limited Partnership“ nach US-amerikanischem Recht (ähnlich dem Komplementär), der unbegrenzt für alle Schulden und Verpflichtungen des Unternehmens haftet.

Was ist ein <b>General Standard</b> ?	Ein General Standard ist ein Börsensegment mit gesetzlichen Mindeststandards des Amtlichen oder Geregelteten Marktes.
<b>Generalist</b> , was ist das?	Ein Generalist hat keinen eindeutigen Schwerpunkt in seiner Investitionspolitik einer Beteiligungsgesellschaft.
<b>Genussrecht</b> , was ist das?  Was sind <b>Geschlossene Fonds</b> ?	Ein Genussrecht ist eine Form von Mezzanine-Kapital Vermögensrecht, das in Form eines Genussscheins verbrieft wird und berechtigt ist, am Gewinn bzw. Liquidationserlös eines Unternehmens teilzuhaben.  Geschlossene Fonds werden meist zur Finanzierung von definierten, größeren Investitionsprojekten verwendet. Bei den geschlossenen Fonds kann in der Regel, nur in einem bestimmten Platzierungszeitraum investiert werden, danach wird der Fonds für weitere Käufer geschlossen. Übliche Investitionsgüter für geschlossene Fonds sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerbliche Immobilien</li> <li>• Handelsschiffe jeder Größe</li> <li>• Wind-, Sonne-, Biomasse-, Geothermiekraftwerke</li> <li>• Dollar-orientierte, Britische- und Deutsche Kapitallebensversicherungen (Rentenzusatzversicherungen)</li> <li>• Private-Equity (Unternehmensbeteiligungen)</li> <li>• Sonstiges: Holz, Flugzeuge, Eisenbahnen usw.</li> </ul> Es existiert eine große Bandbreite an Ertragschancen, die in den unterschiedlichen Marktentwicklungen der Segmente begründet sind.
<b>Gesellschafterdarlehen</b> , was ist das?	Gesellschafterdarlehen ist eine Form von Mezzanine-Kapital, ein Gesellschafter gewährt meist parallel zu einer Eigenkapitalinvestition, dem Unternehmen ein Darlehen.
<b>Going Private</b> , Bedeutung?	Going Private bedeutet ein Unternehmen wird von der Börse genommen. Es wird also zu einem privaten Unternehmen, dies geschieht durch die Auszahlung der Aktionäre, entweder durch das Unternehmen oder durch einen externen privaten Investor.
<b>Going Public</b> , Bedeutung?	Going public bedeutet das Unternehmen geht an die Börse. / IPO (Initial Public Offering).
Was ist <b>Golden Parachutes</b> ?	Golden Parachutes ist eine Möglichkeit zur Abwehr einer feindlichen Übernahme vor einer Angebotsankündigung. Verteuerung der Übernahme mittels vertraglich festgesetzter Kompensationszahlungen an das Management.
Was ist <b>Goodwill</b> ?	Goodwill ist eine Position auf der Aktivseite der Bilanz und beschreibt die Prämie, die bei einer Acquisition über den Marktwert der materiellen Vermögensgegenstände gezahlt worden ist. Goodwill wird gemäß internationaler Rechnungslegung (SFAS und IFRS) nicht mehr abgeschrieben, sondern einem Impairment-Test (Werthaltigkeitstest)

	<p>unterzogen. Die dann evtl. erforderliche Abschreibung aufgrund eines niedrigeren beizulegenden Wertes erfolgt über die GuV.</p>
<p>Was ist <b>Growth Capital</b>?</p>	<p>Growth Capital ist ein anderer Ausdruck für Expansions- und Wachstumskapital.</p>
<p><b>Haftungsausschluss (Disclaimer)</b>, was ist das?</p>	<p>Beispiel für einen Haftungsausschluss:          Unternehmen X ist kein Makler, sondern ausschließlich Berater des Verkäufers. Die Informationen, die Unternehmen X an den Kaufinteressenten übergibt, wurden vom Verkäufer zur Verfügung gestellt. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen können von uns nicht garantiert werden. Es obliegt dem Kaufinteressenten, sich über das angebotene Projekt seine eigene Meinung zu bilden und im gegebenen Fall seine eigenen Berater hinzuzuziehen.</p>
<p><b>Hands Off</b>, Bedeutung?</p>	<p>Hands Off bedeutet, dem Unternehmen wird Eigenkapital bereitgestellt, dann lässt man es allerdings selbst agieren, ohne operativ bis zum Exit direkt einzugreifen. Es findet lediglich eine passive Betreuung durch Mitwirkung in Beiräten, Aufsichtsräten etc. statt.</p>
<p><b>Hands On</b>, Bedeutung?</p>	<p>Hands On bedeutet aktive Betreuung: der Investor zielt auf eine Wertsteigerung durch aktive Unterstützung des Managements ab (über Hands Off hinausgehend).</p>
<p><b>High Flyer</b>, Bedeutung?</p>	<p>High Flyer sind Aktien oder Unternehmensbeteiligungen mit weit unterdurchschnittlichem Kurs/Gewinn-Verhältnis und einem extremen Wertanstieg.</p>
<p>Was ist eine <b> Holding Period</b>?</p>	<p>Die Holding Period ist die Dauer, die ein Investment in einem Portfolio verbleibt.</p>
<p>Was bedeutet <b>IFRS</b>?</p>	<p>IFRS sind Bilanzierungsregeln, die seit 2005 für börsennotierte Unternehmen in der Europäischen Union Pflicht sind. Die IFRS (International Financial Reporting Standards) sind die europäischen Ableger der IAS (International Accounting Standards).</p>
<p>Was ist ein <b>Independent Fund</b>?</p>	<p>Independent Fund zu Deutsch Unabhängiger Fonds oder Beteiligungsgesellschaft, welche FUND RAISING betreibt und unabhängig von einer Finanzgruppe ist: Gegensatz zu CAPTIVE FUND.</p>
<p>Was ist ein <b>Initial Public Offering (IPO)</b>?</p>	<p>Initial Public Offering (IPO) bedeutet, ein Unternehmen geht an die Börse / Going Public.</p>
<p><b>Inkubator</b>, was ist das?</p>	<p>Ein Inkubator ist eine Einrichtung, in der junge Unternehmen intensiv betreut und entwickelt werden, vor allem aus der Informations- und Kommunikationstechnologie.</p>
<p>Was sind <b>Institutionelle Investoren</b>, im M&amp;A?</p>	<p>Institutionelle Investoren sind Große Institutionen, die in Eigenkapitalfonds investieren, z. B. Banken, Versicherungen, Pensionsfonds oder Großkonzerne.</p>

Was ist <b>Internal Rate of Return (IRR = Interner Zinsfuß)</b> ?	Die Internal Rate of Return ist eine Methode zur Berechnung der internen Rendite eines Investments: Diskontsatz, bei dem der Net Present Value aller negativen und positiven Cash-Flows gleich null wird. IRR beschreibt die Rendite des eingesetzten Kapitals, also die Effektivverzinsung oder die interne Rendite einer Investition.
Was ist <b>International Accounting Standards (IAS)</b> ?	IAS sind die International Accounting Standards.
Was ist <b>International Accounting Standards Committee (IASC)</b> ?	IAS bezeichnen Normen von internationaler Gültigkeit zur externen Unternehmensberichterstattung, welche von einem multinationalen Gremium (IASC) erlassen werden. Mit der IAS wird versucht, internationale Harmonisierung der Rechnungslegung zu erreichen.
Was ist <b>International Financial Reporting Standards (IFRS)</b> ?	International Financial Reporting Standards sind zu Deutsch: Internationale Standards der Finanzberichterstattung.
Was ist ein <b>Investment Proposal</b> ?	Investment Proposal ist die Möglichkeit zum Eingehen einer Beteiligung, durch die VC/PE-Gesellschaft gegenüber Investoren.
Was sind <b>Investor Relations</b> ?	<b>Investor Relations</b> bedeutet aktive Gestaltung der Beziehungen zu den Investoren, Analysten und Finanzmedien mit dem Ziel, bei diesen Zielgruppen ein positives Unternehmensbild zu erzeugen und eine Bindung an die Aktie des eigenen Unternehmens zu erreichen.
Was sind <b>Investoren</b> ?	Investoren sind Pensionsfonds, Versicherungen oder Großkonzerne, welche in Eigenkapitalfonds investieren.
<b>IPO</b> , was ist das?	Initial Public Offering (IPO): Bezeichnung für die öffentliche Erstemission von Anteilen eines Unternehmens an der Börse.
Was ist <b>Joint Venture</b> ?	Joint Venture ist die Zusammenarbeit bei dem gemeinschaftlichen Betrieb eines Unternehmens, über einzubringendes Kapital, das zu liefernde Know-how, gemeinsame Marketingaktivitäten etc.
<b>Käuferbonität</b>	Die Käuferbonität ist eine Auskunft über die Kapitalkraft zur Projektfinanzierung.
<b>Kaufpreis</b> eines Unternehmens?	Der Kaufpreis eines Unternehmens ist der Preis, auf welchen sich Käufer und Verkäufer geeinigt haben. Allerdings kann der Kaufpreis dabei stark von dem in der Wertfindung festgestellten Preis abweichen, als auch von der vorher vereinbarten Preisbestimmung. <u>Zum Unternehmenswertrechner</u>
<b>Key Personal Risks</b> , Unternehmensverkauf	Key Personal Risks sind Wesentliche Risiken, die an einzelnen Personen im Unternehmen hängen, z.B. persönliche Kontakte des Gesellschafter-Geschäftsführers, die bei seinem Ausscheiden verloren gehen.
Was bedeutet <b>KMU</b> ?	KMU's sind "kleine und mittelständische Unternehmen".

Was ist <b>Later Stage Financing (Spätphasenfinanzierung)</b> ?	Later Stage Financing ist Expansionsfinanzierung, aber auch von Übernahmen, Überbrückungen, etc. Schwerpunkt: Wachstumsfinanzierung von bereits etablierten Firmen.
Was ist <b>LBO-Unternehmenskauf</b> ?	Leveraged Buy Out: Überwiegend fremdkapitalfinanzierter Unternehmenskauf.
Was ist ein <b>Lead Investor</b> ?	Ein Lead Investor ist ein kapitaleinbringungsbezogener, führender Investor in einem Verbund von Venture Capital-Gesellschaften, der sowohl die Organisation der Finanzierung als auch die Hands On - Betreuung übernimmt.
Was ist <b>Legal Due Diligence</b> ?	Legal Due Diligence ist eine rechtliche Prüfung aller laufender Verträge im Zuge des Prüfungsprozesses vor einer Firmenübernahme oder einem Firmenverkauf. Siehe „Due Diligence“.
Was ist ein <b>Letter of Confidentiality (LOC)</b> , beim Unternehmensverkauf?	Synonyme für Letter of Confidentiality (LOC) sind: Vertraulichkeitserklärung, Geheimhaltungsverpflichtung oder Non-Disclosure-Agreement (NDA).
Was ist ein Letter of Intent (LoI), beim Firmenverkauf?	Ein Letter of Intent (LoI) ist eine Absichtserklärung, die über eine bloße Interessensbekundung hinausgeht.
<b>Leverage (Hebel)</b> , was ist das?	Der Leverage beschreibt das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital in einem Unternehmen.
Was ist ein <b>Leveraged Buy Out (LBO)</b> , beim Firmenverkauf?	Ein Leveraged Buy ist eine Gehebelte Unternehmensübernahme, also mit viel eingesetztem Fremdkapital. Fokus der zukünftige Werterzielung liegt bei der Rückzahlung des Fremdkapitals und eine Optimierung des operativen Geschäfts.
Was ist ein <b>Limited Partner</b> ?	Beschränkt haftender Gesellschafter einer Limited Partnership nach US-amerikanischem Recht (ähnlich dem Kommanditisten). Der Limited Partner hat keine Geschäftsführerbefugnis. Siehe auch „General Partner“.
Was bedeutet <b>Liquidationswert</b> ?	Der Liquidationswert gibt den Erlös an, welcher bei der Liquidation des Unternehmens zu erzielen wäre, wenn die vorhandenen Güter einzeln veräußert würden. Der Liquidationswert ist die Summe aller Veräußerungspreise, die erzielt werden.
Was ist <b>Listing</b> ?	Notierung eines Unternehmens an der Börse, ohne frisches Eigenkapital zu bekommen nennt man Listing.
<b>Living Dead</b> , Bedeutung?	Ein Unternehmen, das die von der Beteiligungsgesellschaft gesetzten Ziele erreicht nicht und deshalb womöglich abgestoßen wird, aber grundsätzlich lebensfähig nennt man Living Dead.
Was ist eine <b>Lock-Up-First</b> ?	Eine Lock-Up-First ist eine Zeitspanne, in dem sich die Altaktionäre verpflichten, nach dem Going Public keine Aktien aus ihren Beständen abzustoßen.
Was ist der <b>LPX 50</b> ?	Welteiler Private-Equity-Aktienindex. Der LPX 50 erfasst die weltweit 50 größten liquiden börsennotierten Private-Equity-Gesellschaften.

Was bedeutet <b>M&amp;A-Markt</b> ?	M&A = Mergers & Acquisitions - Markt für die Vermittlung von Käufen und Verkäufen von Unternehmen oder Unternehmensteilen.
Was ist <b>Make or Buy</b> ?	Make or Buy ist die Beschlussfassung, ob ein Produkt oder eine Dienstleistung selbst hergestellt „make“ oder fremdbezogen bzw. eingekauft „buy“ wird.
Was ist ein <b>Management Buy In (MBI)</b> im M&A?	Beim Management Buy In übernimmt ein Externes Management ein Unternehmen.
Was ist <b>Management Buy Out (MBO)</b> im M&A?	Beim Management Buy Out übernimmt das vorhandene Management ein Unternehmen.
Was ist <b>Market-to-Book Ratio</b> ?	Die Market-to-Book Ratio ist das Markt- Buchwertverhältnis einer Unternehmung.
Was heißt <b>Marktkapitalisierung</b> ?	Die Marktkapitalisierung ist der aktuelle Börsenwert einer Aktiengattung: Anzahl der ausgegebenen Aktien, multipliziert mit dem aktuellen Kurs.
Was bedeutet <b>Matching</b> ?	Matching ist ein Fachausdruck für die Abgleichung verschiedener Daten in einer Datenbank.
Was ist ein <b>Material Adverse Change (MAC)</b> im M&A?	Die Anwendung von MAC-Klauseln bei Unternehmenskaufverträgen wird zunehmend praktiziert. Sie sollen in der Phase zwischen Vertragsunterzeichnung (sog. "Signing") und dem Eigentumsübergang (sog. "Closing") den Käufer vor wesentlich nachteiligen Veränderungen der Transaktionsgrundlagen schützen. MAC-Klauseln räumen bei Unternehmenskaufverträgen das Recht zum Rücktritt vom Vertrag ein, bevor dieser wirksam geworden ist.
<b>MBG</b> , was ist das?	MBGen: Mittelständische Beteiligungsgesellschaften. Von Kreditinstituten, Kammern, Verbänden und Landesförderinstituten getragene, neutrale Beteiligungsgesellschaften, die in jedem Bundesland für mittelgroße Unternehmen tätig sind und sich aus dem ERP-Beteiligungsprogramm refinanzieren.
Was bedeutet <b>Mezzanine-Kapital</b> ?	Mezzanine-Kapital sind Finanzmittel, welche die Lücke zwischen Eigen- und Fremdkapital in der Kapitalstruktur, besonders bei MBO/MBI füllen sollen. In Deutschland gebräuchliche Formen sind: Subordinated Debt Partiarische Darlehen Gesellschafterdarlehen Vorzugsaktien Genussscheine Stille Beteiligung Sellers Notes

Was sind <b>Milestones</b> ?	Milestones sind Angestrebte Ziele in der Unternehmensentwicklung, bei deren Erreichen z.B. zusätzliche Kapitalzufuhr (Early stage, Later stage) durch Investoren erfolgt.
Wie funktioniert das <b>Mittelwertverfahren</b> ?	Das Mittelwertverfahren ist ein Verfahren der Unternehmensbewertung, bei dem der Unternehmenswert als arithmetisches Mittel aus Substanzwert und Ertragswert bestimmt wird.
Was ist das <b>Mittlere Marktsegment</b> ?	Der Markt für Unternehmenstransaktionen wird in der Regel in verschiedene Segmente unterteilt: Transaktionen mit einem Volumen von unter 50 Millionen Euro gelten als „klein“. An das unterste Segment schließt sich das mittlere Marktsegment mit Transaktionen zwischen 50 und 250 Millionen Euro an. Transaktionen mit einem Volumen von mehr als 250 Millionen Euro bilden das obere Marktsegment.
Was ist das <b>Multiplikatorverfahren</b> bei der Unternehmensbewertung?	Das Multiplikatorverfahren ist eine Unternehmensbewertungsmethode. Der Wert ergibt sich als dem Produkt einer Erfolgskennziffer der Firma (z. B. Gewinn) mit einem Multiplikator, der sich aus aktuellen Marktpreisen ergibt. Dieser Multiplikator wird aus dem Quotienten einer Gruppe von Vergleichsunternehmen mit deren entsprechenden Erfolgskennziffern berechnet.
<b>Unternehmensnachfolge</b>	Eine Problemfrage in vielen Betrieben ist wer die Nachfolge übernimmt. Es ist sinnvoll sich frühzeitig mit diesem Thema zu befassen.
Was ist <b>Net Asset Value (Substanzwert)</b> ?	Der Net Asset Value ist die Summe der Beträge, welche aufgewendet werden müssten, um ein Unternehmen mit der gleichen technischen Leistungsfähigkeit wieder zu errichten. Analog: Liquidationswerte der einzelnen Vermögensgegenstände aufsummiert.
Was ist <b>Net Present Value (NPV)</b> ?	Der Net Present Value Nettowert eines zukünftigen Wertgegenstandes, z.B. der Cash-Flow eines Unternehmens, aus gegenwärtiger Sicht - m.a.W.: Wie viel ist ein zukünftiger Geldbetrag heute wert?
Was ist <b>Net Working Capital (NWC)</b> ?	Das Net Working Capital ist die Differenz zwischen "Current Assets" und "Current Liabilities". Dabei zu beachten ist, dass sich NWC hier immer auf Schulden und operative Vermögensgegenstände bezieht. So zählt kurzfristiges Fremdkapital, das z.B. bei Banken aufgenommen worden ist, nicht zum Working Capital, es stellt lediglich eine Finanzierungsentscheidung der Unternehmung dar.
Was sind <b>Nettofinanzverbindlichkeiten (NFV)</b> ?	Def. 1: Nettofinanzverbindlichkeiten sind der Teil der Gesamtverbindlichkeiten netto, welcher nicht durch die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Finanzanlagen abgedeckt ist. Berechnung: Nettofinanzverbindlichkeiten = Kurzfristige Verbindlichkeiten + Langfristige Verbindlichkeiten - Flüssige Mittel - Kurzfristige Finanzanlagen Def. 2: Die Nettofinanzverbindlichkeiten berechnen sich aus der Summe aller verzinslichen Verbindlichkeiten (Bankkredite, Anleihen, Schuldscheindarlehen etc.) abzüglich der Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens (verzinsliches Vermögen) sowie der flüssigen Mittel.

<b>NEWCO</b> , was ist das?	NEWCO ist eine Erwerbengesellschaft, welche zeitlich begrenzte ist, zum Erwerb eines Unternehmens im Rahmen eines MBO/LBO.
Was ist eine <b>Offene Beteiligung</b> im M&A?  Was sind <b>Offener Fonds</b> ?	Eine offene Beteiligung ist eine direkte Beteiligung durch Übernahme von Unternehmensanteilen, zumeist publiziert.  Ein offener Fonds ist ein Wertpapier, welches täglich börslich gehandelt werden kann. Offene Fonds können von jedem erworben werden, sie unterliegen der staatlichen Genehmigung und Aufsicht durch das Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Deutschland.
Was ist <b>Operation Blanche</b> ?	Bezug junger Aktien ohne eigenen Kapitaleinsatz; der Aktionär verkauft bei einer ordentlichen Kapitalerhöhung exakt so viele Bezugsrechte, dass er mit dem Erlös die verbleibenden Bezugsrechte nutzen und den Emissionspreis für die neuen Aktien bezahlen kann. Unverändert, bleibt nach der Operation Blanche die absolute Höhe der Kapitalanlage des Aktionärs in Aktien der betreffenden AG, jedoch verringert sich der relative Anteil am Grundkapital.
<b>Pac-Man</b> , Bedeutung?	Pac-Man ist eine Strategie nach einer Angebotsankündigung, zur Abwehr einer feindlichen Übernahme. Es wird ein Kaufangebot zum Erwerb des Bieters an das Zielunternehmen übermittelt.
Was sind <b>Parallelfonds</b> ?	Parallelfonds sind Fonds, die Seite an Seite (meist in einem festgelegten Verhältnis) mit einem anderen Investor investieren: bei der Deutschen Beteiligungs AG die von der Deutschen Beteiligungs AG betreuten Fonds.
Was ist <b>Partiarisches Darlehen</b>	Partiarisches Darlehen ist eine Art von Mezzanine-Kapital. Partiarische Nachrangdarlehen unterscheiden sich von anderen Darlehen dadurch, dass Rückzahlungen (a) aus einem laufenden Zinssatz auf das eingesetzte Kapital und (b) einer Beteiligung am Unternehmenserfolg in Form von Gewinnbeteiligung, Umsatzbeteiligung oder Beteiligung am Unternehmenswert bestehen kann.
Was bedeutet <b>Pay Back</b> ?	Der beim Exit realisierte sog. Kapitalgewinnaufschlag nennt man Pay Back, also investierte Summe plus Capital Gain.
Was ist <b>Payment in Kind (PIK)</b> ?	Payment in Kind sind Anleihen, die ihrem Emittenten für einen bestimmten Zeitraum die Option einräumen, zum Coupontermin entweder die fälligen Zinszahlungen in bar zu leisten oder den Anleihegläubigern eine Anleihe im Gegenwert der fälligen Zinsleistungen zu übereignen.
Was bedeutet <b>Peer Group</b> ?	Gruppe hinsichtlich Branche, Struktur, Produkten und Umsatz ähnlicher Unternehmen, die zum Vergleich herangezogen werden, nennt man Peer Group.
<b>PIPE</b> , Bedeutung?	Private Investment in Public Equity (PIPE): Beteiligungsgesellschaft investiert in ein börsennotiertes Unternehmen.
Was ist ein <b>Placement Agent</b> ?	Ein Placement Agent ist eine Gesellschaft, welche gegen Entgelt das Fund Raising für VC/PE-Gesellschaften professionell übernimmt.

Was sind <b>Poison Pills</b> ?	Poison Pills ist eine Strategie nach einer Angebotsankündigung, zur Abwehr einer feindlichen Übernahme. Verteuerung der Übernahme durch Kapitalerhöhung, durch die vergünstigte Aktien an Altaktionäre ausgegeben werden. Eine Ausgabe von Call Optionen ist in diesem Zusammenhang oft zu beobachten.
Was ist ein <b>Portfolio</b> ?	Ein Portfolio ist die Summe einer Kapitalbeteiligungsgesellschaft, welche im gesamten alle Einzelbeteiligungen des angelegten Kapitals darstellt.
Was ist eine <b>Post Merger Integration</b> ?	Unter einer Post Merger Integration versteht man die Zusammenführung aller unternehmensinterner Bereiche nach einer Fusion.
Was bedeutet <b>Post Money Valuation</b> ?	Den Wert einer Firma nach einer Finanzierungsrunde nennt man Post Money Valuation.
Was ist ein <b>Pre-IPO</b> ?	Pre-IPO „Bridge Financing“ ist eine Beteiligungsfinanzierung vor einem Börsengang eines Unternehmens.
Was bedeutet <b>Pre Money-Valuation</b> ?	Den Wert einer Firma vor einer Finanzierungsrunde nennt man Pre Money-Valuation.
Was ist die <b>Pre Seed-Phase</b> ?	Die Pre Seed-Phase zu Deutsch Vorgründungsphase ist der Zeitabschnitt vor einer formellen Firmengründung.
Was ist <b>Prime Standard</b> ?	Prime Standard nennt man hohe Transparenzanforderungen an ein Börsensegment. Die Zulassung zum Prime Standard ist Voraussetzung für die Aufnahme in bestimmte Auswahlindizes wie z. B. den SDAX.
Was ist <b>Private Debt</b> ?	Private Debt auch Fremdmittel, welche überwiegend von institutionellen Investoren zur Verfügung gestellt werden, i.d.R. außerhalb des Bankensektors, im Zuge einer Privatplatzierung.
Was ist <b>Private Equity</b> ?	Private Equity zu Deutsch Privates Eigenkapital ist Kapital, das nicht börsennotierten Unternehmen mittel- bis langfristig zur Verfügung gestellt wird.
Was ist ein <b>Private High Yield Bond</b> ?	Ein Private High Yield Bond ist eine Hochzinsanleihe, welche privat platziert wird.
Was sind <b>private Investoren</b> ?	Private Investoren sind Privatpersonen, die eigene Mittel in nichtbörsen- und börsennotierte Unternehmen investieren.
Was ist ein <b>Private Placement</b> ?	Bei einem Private Placement werden Aktien privat platziert ohne Inanspruchnahme der Börse im Gegensatz zum Public Offering.
Was sind <b>Protective Provisions</b> ?	Protective Provisions ist ein Maßnahmen-Katalog, welcher die Genehmigung der Investoren eines Unternehmens bedarf.
Was ist ein <b>Public Offering</b> ?	Public Offering ist der Gegensatz zum Private Placement, Angebot von Aktien, öffentlich über die Börse.

<b>Public-to-Private</b> , Bedeutung?	Public-to-Private bedeutet den Rückzug von der Börse. Eine andere Bezeichnung ist Taking Private.
<b>Publikumsfonds</b> , was ist das?	Publikumsfonds sind Fonds für private Anleger mit geringeren Investitionssummen.
Was ist die <b>Quick Ratio</b> ?	Quick Ratio ist die Bewertung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens (Summe der Aktiva: Summe der Verbindlichkeiten) über die Messung der Unternehmensliquidität.
<b>Rangrücktritt</b> , was ist das?	Bei einem Rangrücktritt erklärt sich ein Darlehensgeber für den Fall der Insolvenz, im Rang der Verteilung der Insolvenzmasse mit seiner Forderung hinter alle anderen Gläubiger anzustellen und somit als letztes berücksichtigt zu werden (macht das Darlehen zu Quasi-Eigenkapital bzw. Mezzanine-Kapital).
<b>ratierlich</b> , Bedeutung?	Ratierlich bedeutet in Raten.
Was bedeutet <b>Replacement Capital</b> ?	Replacement Capital bedeutet es werden Unternehmensanteile von Anteilseignern, die das Unternehmen verlassen wollen gekauft.
Was ist ein <b>Restart Turnaround</b> ?	Bei einem Restart Turnaround wird ein neues Unternehmenskonzept aufgrund der schlechten Lage eines Unternehmens erstellt, ggf. soll das Unternehmen auch mit neuem Management und einer geänderten Produktpalette neu gestartet werden.
<b>Retainer Fee</b> , Bedeutung?	Retainer Fee: Siehe Dienstleistungshonorar.
Was bedeutet <b>Return on Assets (ROA)</b> ?	Beim Return on Assets wird das Einkommen der letzten 12 Monate durch das Gesellschaftsvermögen geteilt, dies entspricht dem Return on Assets. Bei der Präsentation des Unternehmens gegenüber Anteilseignern und Banken wird diese Kennziffer häufig als Effektivitätskennzahl benutzt und spielt eine wichtige Rolle.
Was bedeutet <b>Return on Investment (ROI)</b> ?	Statisches Verfahren zur Investitionsrechnung. Der Return on Investment in der Rentabilitätsvergleichsrechnung wird definiert als, Verhältnis des Jahresüberschusses einer Investition zum Kapitaleinsatz, herangezogen wird dieses Maß für die Vorteilhaftigkeit einer Investition. In Deutschland als Kapitalrentabilität bezeichnet.
Was bedeutet <b>Return on Sales (ROS)</b> ?	Return on Sales bezeichnet die Kennzahl, als Prozentsatz die das Nettoeinkommen der Verkäufe darstellt. Hierbei handelt es sich um eine Effektivitätskennzahl wie bei der Kennzahl RoA.
<b>Rohhertrag</b> , was ist das?	Der Rohhertrag, besser bekannt als " <b>Deckungsbeitrag</b> ". Prinzipiell ist unter Rohhertrag, wie hier verwendet, der Betrag zu verstehen, welcher vom Umsatz nach Abzug der variablen (= umsatzabhängigen) Kosten bzw. direkten (=auftragsabhängigen) Kosten verbleibt. Berechnungsbeispiel: Umsatz - Wareneinsatz - spezielle Fremdleistung - umsatzabhängige Provisionen - sonstige Umsatz- und Auftrags-abhängige Kosten = Rohhertrag / Deckungsbeitrag Der Rohhertrag / Deckungsbeitrag ist jener Betrag, mit welchem die betrieblichen Fixkosten gedeckt werden.

Was ist der <b>SDAX</b> ?	Der SDAX ist ein Auswahlindex der Deutschen Börse für kleinere Unternehmen aus den klassischen Branchen. Der Index schließt unterhalb des MDAX an und umfasst 50 Werte, die im Teilbereich Prime Standard des Amtlichen Marktes oder Regierten Marktes zugelassen sind. In der Regel wird der Performance-Index verwendet, der die Reinvestition der von den Indexunternehmen gezahlten Dividenden enthält.
<b>Sale &amp; Purchase Agreement (SPA)</b> , Bedeutung?	Das Sale & Purchase Agreement ist ein Kaufvertrag, über Vermögensgegenstände (Asset Deal), es kann sich allerdings auch um Gesellschaftsanteile (Share Deal) handeln.
Was ist <b>Second Lien</b> ?	Second Lien ist eine neuartige Darlehensform, die ausschließlich nachrangig gegenüber dem Senior Debt besichert ist, vorrangig aber z.B. gegenüber Mezzanine-Kapital und Eigenkapital. Siehe „Eigenkapital“ und „Mezzanine“.
Was ist eine <b>Second Round</b> bei der Finanzierung?	Eine Second Round ist eine Zweite Finanzierungsrunde für ein Unternehmen, welches bereits Beteiligungskapital in einer ersten Runde erhalten hat.
Was ist ein <b>Secondary Buy Out</b> ?	Finanzinvestoren übernehmen ein Unternehmen mehrheitlich, die das zwischengeschaltete Beteiligungsunternehmen wiederum an Finanzinvestoren weiterverkaufen. Dies nennt man Secondary Buy Out. Siehe oben „Buy Out“.
Was ist ein <b>Secondary Purchase</b> ?	Beim Secondary Purchase handelt es sich um den Verkauf der Anteile einer Venture Capital-Gesellschaft an einem Unternehmen an eine andere Venture Capital-Gesellschaft bzw. einen Partner, welcher finanziell interessiert ist.
Was ist ein <b>Secondary Venture</b> ?	Ein Secondary Venture ist ein Investor, der ganze Portfolios von VC/PE-Gesellschaften mit seinen Fonds Teilen von Capital Portfolios abkauft, um sie zu veräußern und weiterzuentwickeln.
Was ist <b>Seed Capital</b> ?	Seed Capital ist Finanzierung für Entwicklung, Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts-/Produktidee in verwertbare Ergebnisse bis hin zum Prototyp, auf dessen Basis ein Geschäftskonzept für ein zu gründendes Unternehmen erstellt wird.
<b>Seller's Notes (Kaufpreisstundungen)</b> , Bedeutung?	Seller's Notes ist die Vorübergehend aufgeschobene Kaufpreisforderungen des Verkäufers eines Unternehmens, sozusagen ein Verkäuferdarlehen, meist mit Laufzeit- und Verzinsungsangaben (ggf. mit einer Bindung an Zielerreichungsgrad des Betriebsergebnisses o.ä.).
Was ist <b>Senior Debt</b> ?	Vorrangig besicherte Kredite von Banken, die bei Misserfolg vor Eigenkapital und Mezzanine bedient werden müssen nennt man Senior Debt. Siehe auch „Eigenkapital“ und „Mezzanine“.
Was ist ein <b>Serial Entrepreneur</b> ?	Ein Serial Entrepreneur ist ein Unternehmer, der schon ein oder mehrere Unternehmen gegründet, aufgebaut und verkauft hat.
Was ist ein <b>Share Deal</b> ?	Die Übernahme einer Firma durch Kauf der Geschäftsanteile nennt man Share Deal. Aktuell für den Käufer steuerlich wenig begünstigt. So gut wie keine Möglichkeiten der Buchwertaufstockung.

Was ist <b>Smart Money</b> ?	Zusätzlicher Nutzen, der durch immaterielle Unterstützung von Beteiligungsgesellschaft dem Unternehmen gewährt wird, nennt man Smart Money.
<b>Spin-Off</b> , was ist das?	Ein Spin-Off ist die Ausgliederung und Verselbstständigung einer Abteilung oder eines Unternehmensteils aus einer Unternehmung.
Was ist ein <b>Squeeze-Out</b> ?	Ein Squeeze-Out ist eine Aktienrechtliche Regelung, die einen Ausscheidenszwang von Minderheitsgesellschaftern gegen Barabfindung regelt, sofern ein Aktionär mindestens 95 % der Stimmrechte hält.
Was ist ein <b>STAR</b> ?	Ein STAR ist ein Unternehmen mit extremem Wertanstieg, dass den Eigenkapitalinvestoren sehr hohe Renditen bringt.
<b>Start-Up</b> , Bedeutung?	Phase direkt nach der Gründung eines Unternehmens, oft auch Bezeichnung für ein junges, wachstumsstarkes Unternehmen (Start-Up), zumeist in neuen Technologien.
Was ist <b>Start-Up Financing</b> ?	Start-Up Financing ist Gründungsfinanzierung: das Zielunternehmen befindet sich in der Gründungsphase, im Aufbau oder erst seit kurzem im Geschäft und hat seine Produkte noch nicht oder nicht in größerem Umfang vermarktet.
Was ist eine <b>Stille Gesellschaft</b> ?	Stille Beteiligung, in der Regel mit fester Laufzeit, festem Zins und festgelegter erfolgsabhängiger Komponente. Die Beteiligung kann anonym bleiben dabei wird sie nicht ins Handelsregister eingetragen. Die typische stille Gesellschaft partizipiert am Gewinn und am Verlust der Gesellschaft, eine atypische stille Gesellschaft liegt vor, wenn der Gesellschafter nicht nur am Gewinn und Verlust, sondern darüber hinaus partizipiert.
Was bedeutet <b>stille Reserven</b> ?	Unter dem Begriff „Stille Reserven“ wird der Differenzbetrag zwischen dem Buchwert und dem Verkehrswert eines Gegenstands im Betriebsvermögen verstanden.
Was sind <b>Stock Options</b> ?	Eine Mitarbeiterbeteiligung in Form einer Übertragung von Aktien des Unternehmens oder Gewährung von Rechten zum Bezug von Aktien, nennt man Stock Options.
Was heißt <b>Streubesitz (auch: Free Float)</b> ?	Die Summe an Aktien eines Unternehmens, die sich nicht in festen Händen befindet, also über den Markt frei handelbar ist, nennt man Streubesitz.
Was ist das <b>Stuttgarter Verfahren</b> ?	Das Stuttgarter Verfahren ist eine Bewertungsmethode für Unternehmen. Dieses Verfahren wird oft in Gesellschaftsverträgen verwendet. In der Regel wird es von Rechtsanwälten und Steuerberatern angewandt, wenn ein Gesellschafter ausscheidet. Das Stuttgarter Verfahren ist für eine zutreffende Unternehmensbewertung am wenigsten geeignet.
Was ist das <b>Substanzwertverfahren</b> in der Unternehmensbewertung?	Das Substanzwertverfahren ist eine klassische Unternehmensbewertungsmethode. Der Substanzwert beinhaltet die gegenwertigen Zeitwerte der bewertbaren, betriebsnotwendigen Vermögensteile. Ein eigenständiges Verfahren der Unternehmensbewertung ist das Substanzwertverfahren nicht, sondern wird zumeist ergänzend hinzugezogen.

Was ist die <b>Success Fee</b> im M&A?	Success Fee bedeutet: Siehe weiter oben: Erfolgshonorar.
Was ist ein <b>Succession Problem</b> in einem Unternehmen?	Succession Problem ist ein Problem der Nachfolge bei familiengeführten Mittelstandsunternehmen, welche wir häufig durch einen Buy Out lösen.
Was ist <b>Sweet Equity</b> ?	Bei einem Sweet Equity, handelt es sich um Beteiligungsgeber Anreizvergütung für Gründer/Management gibt.
<b>SWOT-Analyse</b> , was ist das?	Analyse von Strengths / Weakness / Opportunities / Threats oder zu Deutsch die Stärken / Schwächen / Chancen / Risiken-Analyse.
Was ist <b>Syndication</b> ?	Bei einer Syndication schließen sich mehrere Kapitalbeteiligungsgesellschaften zusammen, damit auch größere Investments mit hohem Risiko finanziert werden können.
<b>Taking Private</b> , Bedeutung?	Taking Private bedeutet ein Unternehmen wird von der Börse genommen.
Was ist ein <b>Target</b> ?	Als Target wird ein Zielunternehmen bezeichnet, welches für eine Unternehmensübernahme oder Beteiligungsinvestition in Frage kommt.
Was ist <b>Tax Due Diligence</b> im M&A?	Tax Due Diligence wird die Untersuchung der steuerlichen Risiken eines Unternehmens im Zuge des Prüfungsprozesses vor einer Investition genannt (siehe „Due Diligence“).
Was ist ein <b>Tender Offer</b> ?	Ein Tender Offer ist eine freundliche oder feindliche Strategie der Firmenübernahme. Ein Angebot wird direkt an die Aktionäre des Zielunternehmens angekündigt.
<b>Term Sheet</b> , Bedeutung?	Ein Term Sheet ist ein Dokument, das die Beteiligungskonditionen, die zwischen VC-Geber und VC-Nehmer vereinbart wurden, festhält.
Was ist der <b>Terminal Value</b> ?	Der Terminal Value ist der Kapitalwert der zukünftigen Cash-Flows am Ende des expliziten Prognosezeitraumes, eines Investitionsprojektes.
Was ist der <b>Top-down-Approach</b> ?	Der Top-down-Approach ist ein Ansatz bei der Analyse der Cash-Flows, um den FCFF zu ermitteln, welcher mit dem EBIT bestimmt wird. Siehe oben: Bottom-up-Approach.
Was ist ein <b>Track Sale</b> im M&A?	Bei einem Track Sale werden Unternehmensanteile an einen industriellen Investor verkauft.
Was ist <b>Transaktionsvolumen</b> ?	Das Transaktionsvolumen ist der Kaufpreis einer finanzschuldenfreien Unternehmung.

<b>Turnaround</b> , Bedeutung?	Bei einem Turnaround wird auf Grund der schlechten Lage eines Unternehmens ein neues Unternehmenskonzept (Sanierung) erstellt. Ggf. soll auch mit geänderter Produktpalette und neuem Management das Unternehmen neu gestartet werden.
Was ist das <b>Übergewinnverfahren</b> in der Unternehmenswertberechnung?	Das Übergewinnverfahren ist ein klassisches Unternehmensbewertungsverfahren, wo mit Hilfe des ermittelten Übergewinns der Unternehmenswert berechnet wird. Unter Übergewinn versteht man den Gewinn, der über die Normalverzinsung des Substanzwertes hinaus erzielt wird.
Was bedeutet <b>Unique Selling Proposition (USP)</b> ?	Die Unique Selling Proposition ist ein Ausdruck aus dem Marketing, "einzigartiges Verkaufsangebot" oder auch zentrales Alleinstellungsmerkmal eines Unternehmens.
<b>Unternehmensbewertung</b> , was ist das?	Ziel der unabhängigen Unternehmensbewertung ist es, für das Unternehmen, die Division oder das strategische Projekt einen Anhaltspunkt für einen realistischen ökonomischen Wert zu bestimmen.
<b>Unternehmenskauf</b> , was ist zu beachten?	Bei einem Unternehmenskauf kommt es auch auf Details an: von der Identifikation sowie Ansprache möglicher Kaufobjekte, über die Einbettung der Targets in eine Wachstumsstrategie und eine umfassende Due Diligence bis hin zur Verhandlung des Vertragswerkes und der geglückten Integration.
<b>Unternehmensübertragung</b> nach dem Verkauf	Die Unternehmensübertragung oder dessen Anteile auf den Käufer beinhalten die höchsten Risiken für beide Vertragsparteien.
Was ist beim <b>Unternehmensverkauf</b> zu beachten?	Der Verkauf von Unternehmen (oder Unternehmensteilen) erfordert höchste Präzision und Professionalität. Es gilt die Interessen vieler Parteien zu berücksichtigen: Investoren, Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten und oft auch die Öffentlichkeit. Auch ist eine einwandfreie Vertragsstruktur und nicht zuletzt auch eine Equity Story erforderlich, um potenzielle Käufer zu interessieren und einen optimalen Preis zu erzielen.
Wie <b>Unternehmenswert</b> berechnen?	Objektiver Bewertungsansatz. Käufer und Verkäufer, aber auch Banken oder Finanzinvestoren, werden versuchen für sich den Preis herauszufinden, welcher dem Unternehmenswert am nächsten kommt.
Was ist das <b>US-GAAP</b> ?	Unter US-GAAP versteht man die US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles. Welche Rechnungslegungsvorschriften bezeichnen, die sich von den deutschen GOB (Grundsätzen Ordnungsgemäßer Buchführung) oder den britischen IAS unterscheiden. Vor allem Anlegerinteressen stehen beim US-GAAP im Vordergrund. Zudem sind sie stark auf einzelne Fälle bezogen, da sie in der Tradition des amerikanischen Case Law stehen.
Was ist ein <b>Vendor</b> im M&A?	Unter einem Vendor im M&A versteht man einen Verkäufer von Unternehmensanteilen oder eines Unternehmens.
<b>Venture Capital</b> , Bedeutung?	Venture Capital ist Risikokapital, zumeist privates Beteiligungskapital für junge Unternehmen in der Gründungsphase.

<b>Venture Catalyst</b> , was ist das?	Ein Venture Catalyst ist eine Institution die als Vermittler zwischen Eigenkapitalinvestoren und jungen Technologieunternehmen fungiert: Business- Pläne werden gesichtet, geprüft und verbessert zudem werden geeignete Investoren gesucht.
Was ist das <b>Vermögen</b> in einer Firma?	Das Vermögen eines Unternehmens setzt sich aus der Gesamtheit aller vom Unternehmen benötigten Produktionsfaktoren in Form von: Geld, Immateriellen- (z.B.: Patente, Lizenzen) und materiellen Vermögensgegenständen (z.B.: Rohstoffe, Maschinen, Gebäude, Grundstücke) zusammen.
Was ist eine <b>Vertraulichkeitserklärung</b> ?	Synonyme für Vertraulichkeitserklärung sind: Geheimhaltungsverpflichtung, Letter of Confidentiality (LOC) oder Non-Disclosure-Agreement (NDA).
Was ist ein <b>Vintage Year</b> ?	Entstehungsjahr eines bestimmten Fonds und der ersten Kapitalinvestition nennt man Vintage Year.
Was bedeutet <b>VKP</b> ?	VKP ist eine Abkürzung für Verkaufspreis.
Was ist ein <b>Vulture Capitalist</b> ?	Vulture Capitalist zu Deutsch eine Art „Geier“, ironisch-satirische Bezeichnung für Finanzinvestoren, die unter Einsatz unseriöser Methoden als Ziel „das schnelle Geld“ haben.
<b>Wachstumsfinanzierung</b> , Erklärung?	Von einer Wachstumsfinanzierung spricht man bei minderheitlicher Beteiligung an einem Unternehmen, in der Regel mit dem Ziel eines späteren Börsengangs.
<b>Wachstumsfinanzierung</b> , Erklärung?	Wer ein Unternehmen leitet, sucht ständig Wachstums- und Expansionsmöglichkeiten. Denkbar ist es beispielsweise, neue Märkte zu erschließen, Marketing und Vertrieb auszubauen, die Produktion zu erweitern oder in neue Technologien zu investieren. Ein wichtiger Engpass bei all diesen Strategien ist Ihre Finanzierung, welche man Wachstumsfinanzierung nennt.
<b>Weighted Average Cost of Capital (WACC)</b> , was ist das?	Die WACC ist ein Investitionsprojekt- und Unternehmensbewertungsverfahren. Die Unternehmens Free Cash-Flows werden mit den gewichteten Kapitalkosten diskontiert. Diese Methode wird in der Praxis am häufigsten angewandt. Geeignet ist sie dann, wenn die Kapitalstruktur des Unternehmens konstant bleibt. Nicht geeignet ist sie für die Bewertung von Cash-Flows mit unterschiedlichen Risiken.
Wie funktioniert die <b>Wertfindung</b> eines Unternehmens?	Die Wertfindung eines Unternehmens beschreibt den Prozess, bei dem die beteiligten Parteien versuchen, den Wert des Unternehmens zu bestimmen. Dabei können verschiedene Bewertungsmethoden (Ertragswertverfahren, Substanzwertverfahren, Stuttgarter Verfahren, Discounted-Cash-Flow Verfahren etc.) herangezogen werden. Das Resultat der Bewertung des Unternehmensverkäufers kann sich erheblich vom Ergebnis der Wertfindung des Käufers unterscheiden, dies kommt auf die Bewertungsmethode an.

<b>Window on Technology</b> , was ist das?	Primäres Interesse eines Industriekonzerns nennt man Window on Technology, welcher sich Zugang zu neuen Technologien über Eigenkapitalbeteiligungen verschaffen will.
Was ist das <b>Working Capital (Net Working Capital)</b> ?	Working Capital beschreibt das Nettoumlaufvermögen, d. h. das gesamte kurzfristig gebundene Umlaufvermögen (Vorräte, Forderungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr, liquide Mittel und aktive Rechnungsabgrenzungsposten) abzgl. der Fremdmittel, welche kurzfristig sind.
Was ist ein <b>Write Off</b> ?	Ein Write Off ist ein Totalverlust eines Investments, d. h. totale Abschreibung der investierten Gelder.
<b>XETRA</b> , was ist das?	Xetra ist das Elektronisches Börsenhandelssystem der Deutschen Börse.